

Lerncoaching – Entwurf eines Beratungskonzepts für die 3jährige-Berufsfachschule

Ziel des Lerncoachings ist, dass die Schülerinnen und Schüler in persönlichen Gesprächen einen Reflexionsprozess beginnen. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn der Unterstufe einen Coach aus dem Coachingteam aus und verpflichten sich, an vier Gesprächen teilzunehmen, die ungefähr einen Umfang von 45 Minuten pro Gespräch haben. In den Gesprächen werden Verhaltens- und Lernprobleme, Potentiale sowie die bisherigen Lern- und Übungsstrategien analysiert. Die Ergebnisse werden dann in konkrete Entwicklungsvorhaben überführt. Diese individuellen Entwicklungsvorhaben sollen dann von der betreffenden Schülerin bzw. dem betreffenden Schüler im Unterricht umgesetzt werden.

Vor dem ersten Gespräch findet mittels zweier Schülerfragebögen eine Diagnostik statt, um sich ein erstes Bild über die Motivation, die praktischen Fertigkeiten und das theoretische Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu machen. Ebenfalls soll die berufliche Zielperspektive (Ausbildung oder Studium) ins Auge gefasst werden, um hieraus eine intensive und zeitnahe Beratung für eine erfolgversprechende Anschlussperspektive abzuleiten.

Die vier Gespräche sind so terminiert, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Potential in der Klasse, der Schule und im Betrieb selbst einschätzen können. Das verpflichtende Lerncoaching endet mit einer Evaluation vor den Sommerferien, bei der Einflussgrößen auf die eigene Lernbiografie abgefragt werden. Das Coachingteam wird sich punktuell in Diagnoseverfahren und Kommunikationsstrategien fortbilden.

Der erste Durchgang ist im Schuljahr 2016/2017 gestartet. Die bisherigen Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sind sehr positiv. Diese suchen auch von sich aus immer wieder den Kontakt mit ihrem Lerncoach. Das Lehrerteam ist zuversichtlich, dass sich das Lerncoaching positiv auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler auswirken wird, die zur Abschlussprüfung zugelassen werden können.

HANS BÖCKLER BERUFSKOLLEG -DREIJÄHRIGE HÖHERE BERUFSFACHSCHULE

FACHHOCHSCHULREIFE & BERUFSABSCHLUSS:

STAATLICH GEPRÜFTE MASCHINENBAUTECHNISCHE ASSISTENTIN BZW.

STAATLICH GEPRÜFTER MASCHINENBAUTECHNISCHER ASSISTENT

Anschlussperspektiven:

- *Studium (FH)
- *Fachschule für Technik
- *FOS 13
- *Höherer Dienst (z.B. Feuerwehr)
- *Ausbildung im dualen System
- *Freiwilliges Soziales Jahr

Fachhochschulreifeprüfung & Berufsabschlussprüfung

Oberstufe	Betriebspraktikum - 4 Wochen - während der Ferien	Berufs- und Studienberatung mit der AA								
		Berufs- und Studienmesse EINSTIEG - Köln								
Mittelstufe		Berufs- und Studienberatung mit der AA			KMK Zertifikatsprüfung – Englisch für Metallberufe II & III	Betriebspraktikum - 4 Wochen - z.B. EU-Austausch - Italien - Schweden - England		Empfehlungsgespräch durch den Bildungsgang		
		Berufs- und Studienmesse EINSTIEG - Köln								
Unterstufe		Lerncoaching	Bewerbungsunterlage	Ausbildungsberatung mit der AA	Azubi-Speed Dating TÜV & AA	Lerncoaching		Lerncoaching		
					Orientierungspraktikum - 4 Wochen - während d. Schulzeit					
	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni

PROBEUNTERRICHT

Kooperationspartner zur Ausbildungs- und Studienberatung:

- Internationaler Bund: Kompetenzagentur <https://www.internationaler-bund.de/>
- Stadt Köln -Jugendberatungsstelle <https://www.bildung.koeln.de/jugendberatungsstelle>
- INVIA Köln: <https://www.invia-koeln.de/>
- IHK Köln <https://www.ihk-koeln.de/>
- HWK Köln <https://www.hwk-koeln.de/>

Wir bieten bedarfsorientiert eine *sozialpädagogische Unterstützung* in Kooperation mit der Jugendberatungsstelle der Stadt Köln an. Ebenso beraten wir fortlaufend in Bezug auf die *persönliche Berufsberatung* und hinsichtlich einer *Lernbegleitung*.

Entwurf Januar 2019 / Hans-Böckler-Berufskolleg, Köln

Fächer / Stunden	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Maschinenbautechnik (CNC- Heidenhain)	4	4	4
Konstruktionstechnik (CAD – SolidWorks)	4	4	4
Physik	4	4	4
Informatik	1	1	1
EAS – Automatisierung	2	4	4
Qualitätsmanagement	2	0	0
Mathematik	4	4	4
Fachpraxis (Werkstatt)	4	4	4
Wirtschaft - & Betriebsprozesse	2	2	2
Englisch	2	2	2
Deutsch / Kommunikation	2	2	2
Religion	2	2	2
Politik	2	2	2

Praxisbeispiel: Kompetenzraster zur laufenden Kursmitarbeit⁴¹

Kriterium	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Arbeitshaltung				
Pünktlichkeit	Kommt häufig zu spät	Pünktlich	Kommt pünktlich und hat seine Unterlagen auf dem Tisch	Kommt pünktlich und ist arbeitsbereit
Beteiligung am Unterrichtsgespräch	Nimmt nie unaufgefordert am Unterrichtsgespräch teil	Nimmt selten am Unterrichtsgespräch teil	Nimmt regelmäßig am Unterrichtsgespräch teil	Nimmt regelmäßig am Unterrichtsgespräch teil, hat gute Ideen, zeigt Eigeninitiative
Interesse/Neugier	Zeigt wenig Interesse an neuen Themen	Zeigt gelegentlich Interesse an neuen Themen	Zeigt generell Interesse an neuen Themen, hat ausgeprägte Schwerpunkte bzw. Talente	Hat eine aufgeschlossene neugierige Lernhaltung, ausgeprägte Interessen und Schwerpunkte zu erkennen
Hausaufgaben	Hausaufgaben meist unvollständig	Hausaufgaben meistens vollständig	Hausaufgaben normalerweise vollständig	Hausaufgaben immer vollständig, gelegentlich weitere Arbeiten zu Hause erledigt
Gruppenarbeit	Hält andere oft von der Arbeit ab, schwieriger Partner in Gruppenarbeit	Bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht	Arbeitet kooperativ und folgt bereitwillig anderen	Kooperativ, respektvoll, übernimmt Führungsrolle in der Gruppenarbeit
Selbstständigkeit				
Selbstständiges Arbeiten	Hält andere von der Arbeit ab, redet mit anderen statt zu arbeiten, muss häufiger ermahnt werden	Arbeitet nur auf Aufforderung, stört andere nicht bei der Arbeit	Arbeitet auf Aufforderung regelmäßig und ausdauernd, fragt wenn es notwendig ist	Bleibt ohne Ermahnung ausdauernd bei der Arbeit Arbeitet ruhig und nutzt dabei selbstständig Notizen und Arbeitsunterlagen
Eigeninitiative	Hat Schwierigkeiten, mit der Arbeit zu beginnen/ Fragt nicht um Hilfe/Holt Rückstand nach Abwesenheit nicht selbstständig auf, nimmt nicht teil	Nimmt selten teil, arbeitet nur auf Aufforderung, fragt nur selten um Hilfe	Nimmt rege teil, wenn er dazu aufgefordert wird, beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit, arbeitet die meiste Zeit ernsthaft	Antwortet freiwillig auf Fragen, fragt nach, hilft anderen, weiß was zu tun ist und tut es
Arbeitsorganisation	Arbeitsmaterialien oft nicht vollständig dabei und/oder in ungeordnetem Zustand	Arbeitsmaterialien normalerweise vorhanden, aber in ungeordnetem Zustand	Arbeitsmaterialien in der Regel vorhanden und meistens in ordentlichem Zustand	Arbeitsmaterialien vorhanden und in ordentlichem Zustand
Methodenkompetenz				
Recherche	Weiß nicht, wo er sich Informationen beschaffen kann, braucht umfangreiche Hilfe	Kann mit Hilfestellung Informationen beschaffen	Weiß meistens, wo er nachschauen kann	Kann schnell und zielgerichtet Informationen beschaffen und auswerten
Strukturierung	Mündliche und schriftliche Beiträge sowie Arbeitsprozesse sind kaum strukturiert	Braucht deutliche Hilfe, um Inhalte und Arbeitsprozesse zu strukturieren	Ist in der Lage, Inhalte und Arbeitsprozesse selbstständig zu strukturieren	Strukturiert Inhalte und Arbeitsprozesse selbstständig und kann andere unterstützen

⁴¹ Merziger, Petra: Mit Kompetenzrastern individuell fördern. In: Kunze, Ingrid/ Solzbacher, Claudia (Hg.): *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II*, S. 57 - 64

Entwurf eines Strukturschemas für ein zukunftsorientiertes berufliches Beratungsgespräch

<p>1. Bestandsaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none">• Was kann ich gut?• Was interessiert mich?• Wo möchte ich in 10 Jahren sein?	
<p>2. Zielhorizont</p> <ul style="list-style-type: none">• Wohin will ich?• Was weiß ich von dem Ziel?• Wo/wie bekomme ich Informationen über das Ziel?• Welche Anforderungen hat das Ziel?	
<p>3. Ist-Stand bezogen auf das Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Was habe ich für mein Ziel schon?<ul style="list-style-type: none">• Abschluss• Kenntnisse• Fähigkeiten• Anderes Wichtiges• Wo sehe ich persönlich besondere• Schwierigkeiten für mein Ziel?	
<p>4. Soll-Stand bezogen auf das Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Anforderungen hat das Ziel an mich?<ul style="list-style-type: none">• Abschluss• Kenntnisse• Fähigkeiten• Anderes Wichtiges• Welche Zeit wird für die Anforderungen benötigt?	
<p>5. Handlungsplan</p> <ul style="list-style-type: none">• Was brauche ich für mein Ziel noch?<ul style="list-style-type: none">• Abschluss• Kenntnisse• Fähigkeiten• Anderes Wichtiges• Wie viel Zeit brauche ich?• Welche Mittel / Ressourcen muss ich einsetzen?• Wie ist die zeitliche Abfolge von Handlungsschritten?• Welche zwingenden Bedingungen können wann und wie erreicht werden?	